

Konsumgenossenschaft Leipzig eG
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Herrn Helmut Külpmann
Industriestraße 85-95
04229 Leipzig

Ihr geplantes Engagement im Areal am Markt in Altenburg

Sehr geehrter Herr Külpmann,

am 8. Oktober haben die städtische Wohnungsgesellschaft Altenburg und der Oberbürgermeister der Stadt, Michael Wolf, auf einer öffentlichen Veranstaltung die Pläne zur Neubebauung des „Areal am Markt“ vorgestellt. Dabei wurde bekannt gegeben, dass im Erdgeschoss ein neuer Konsum-Supermarkt entstehen soll. Wir begrüßen außerordentlich, dass Sie weiterhin der Altenburger Innenstadt treu bleiben und die Verkaufsflächen Ihres Innenstadmarktes sogar noch vergrößern und somit zur funktionalen Aufwertung des Stadtzentrums als den wichtigsten Einzelhandelsstandort Altenburgs beitragen wollen.

Bei der Erörterung des jetzigen Entwurfs, der den kompletten Abbruch der vorhandenen, z.T. denkmalgeschützten Bebauung vorsieht, wurde den Anwesenden mitgeteilt, dass die Forderungen des zukünftigen Hauptmieters des Areals, also Ihres Unternehmens, die Einbeziehung des Gebäudebestands nicht zuließen. In diesem Zusammenhang besteht für uns Gesprächsbedarf. Wir können uns nicht vorstellen, dass Sie für Ihr Engagement in der Altenburger Innenstadt den Abbruch denkmalgeschützter Bausubstanz zur Bedingung machen. Vor 20 Jahren sind auch in Altenburg viele Menschen auf die Straße gegangen. Eine zentrale Forderung an den SED-Staat und die Führung vor Ort war, den weiteren Verfall der Innenstadt zu beenden und umgehend einen Abrisstopp zu erlassen.

Seitdem ist in den ostdeutschen Städten sehr viel getan worden, um die historische Bausubstanz zu erhalten, zu sanieren und ggf. einer neuen Nutzung zuzuführen. Insgesamt haben sich der Umgang mit unserem baulichen Erbe und auch die Einstellung dazu erfreulicherweise zum Positiven gewandelt. Auch Ihr Unternehmen hat mit der Sanierung der Konsumzentrale in der Industriestraße einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Kulturdenkmale in Leipzig beigetragen, worauf Sie heute zu Recht stolz sein können.

Wir sind der Meinung, dass auch in Altenburg der Erhalt eines barocken Kulturdenkmals und Ihre berechtigten Forderungen für eine wirtschaftliche Betreibung eines Lebensmittelmarktes grundsätzlich miteinander vereinbar sind. Uns liegt daran, die für alle Seiten beste und dem Standort angemessene Lösung der Problematik zu finden. Wir möchten Sie daher um einen Gesprächstermin bitten, der eventuell in Altenburg stattfinden könnte, damit Sie sich von der örtlichen Situation selbst einen Eindruck machen können.

Über einen Terminvorschlag ihrerseits würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Kühl
Leiterin Ortskuratorium

Dr. Henrik Pradel
zweiter Vorsitzender Bürgerverein

Ortskuratorium Altenburg/Altenburger Land der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
Bürgerverein Altenburg-Altstadt e.V.
Freundeskreis der Brüderkirche e.V.
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Altenburg
Mitglieder des Denkmalbeirates der Stadt Altenburg
Interessierte und engagierte Bürger der Stadt Altenburg

Ansprechpartner:

Maria Kühl
Leiterin Ortskuratorium
Stiftsgraben 20
04600 Altenburg
03447-895910

Dr. Henrik Pradel
Zweiter Vorsitzender Bürgerverein
Bei der Brüderkirche 2
04600 Altenburg
03447-487732

Konsumgenossenschaft Leipzig eG

Vorstand

Frau Petra Schumann und Herr Martin Rother

Industriestraße 85-95

04229 Leipzig

Ihr geplantes Engagement im Areal am Markt in Altenburg

Sehr geehrte Frau Schumann, sehr geehrter Herr Rother,

am 8. Oktober haben die städtische Wohnungsgesellschaft Altenburg und der Oberbürgermeister der Stadt, Michael Wolf, auf einer öffentlichen Veranstaltung die Pläne zur Neubebauung des „Areal am Markt“ vorgestellt. Dabei wurde bekannt gegeben, dass im Erdgeschoss ein neuer Konsum-Supermarkt entstehen soll. Wir begrüßen außerordentlich, dass Sie weiterhin der Altenburger Innenstadt treu bleiben und die Verkaufsflächen Ihres Innenstadtmarktes sogar noch vergrößern und somit zur funktionalen Aufwertung des Stadtzentrums als den wichtigsten Einzelhandelsstandort Altenburgs beitragen wollen.

Bei der Erörterung des jetzigen Entwurfs, der den kompletten Abbruch der vorhandenen, z.T. denkmalgeschützten Bebauung vorsieht, wurde den Anwesenden mitgeteilt, dass die Forderungen des zukünftigen Hauptmieters des Areals, also Ihres Unternehmens, die Einbeziehung des Gebäudebestands nicht zuließen. In diesem Zusammenhang besteht für uns Gesprächsbedarf. Wir können uns nicht vorstellen, dass Sie für Ihr Engagement in der Altenburger Innenstadt den Abbruch denkmalgeschützter Bausubstanz zur Bedingung machen. Vor 20 Jahren sind auch in Altenburg viele Menschen auf die Straße gegangen. Eine zentrale Forderung an den SED-Staat und die Führung vor Ort war, den weiteren Verfall der Innenstadt zu beenden und umgehend einen Abrissstopp zu erlassen.

Seitdem ist in den ostdeutschen Städten sehr viel getan worden, um die historische Bausubstanz zu erhalten, zu sanieren und ggf. einer neuen Nutzung zuzuführen. Insgesamt haben sich der Umgang mit unserem baulichen Erbe und auch die Einstellung dazu erfreulicherweise zum Positiven gewandelt. Auch Ihr Unternehmen hat mit der Sanierung der Konsumzentrale in der Industriestraße einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Kulturdenkmale in Leipzig beigetragen, worauf Sie heute zu Recht stolz sein können.

Wir sind der Meinung, dass auch in Altenburg der Erhalt eines barocken Kulturdenkmals und Ihre berechtigten Forderungen für eine wirtschaftliche Betreibung eines Lebensmittelmarktes grundsätzlich miteinander vereinbar sind. Uns liegt daran, die für alle Seiten beste und dem Standort angemessene Lösung der Problematik zu finden. Wir möchten Sie daher um einen Gesprächstermin bitten, der eventuell in Altenburg stattfinden könnte, damit Sie sich von der örtlichen Situation selbst einen Eindruck machen können.

Über einen Terminvorschlag ihrerseits würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Kühl
Leiterin Ortskuratorium

Dr. Henrik Pradel
zweiter Vorsitzender Bürgerverein

Ortskuratorium Altenburg/Altenburger Land der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
Bürgerverein Altenburg-Altstadt e.V.
Freundeskreis der Brüderkirche e.V.
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Altenburg
Mitglieder des Denkmalbeirates der Stadt Altenburg
Interessierte und engagierte Bürger der Stadt Altenburg

Ansprechpartner:

Maria Kühl
Leiterin Ortskuratorium
Stiftsgraben 20
04600 Altenburg
03447-895910

Dr. Henrik Pradel
Zweiter Vorsitzender Bürgerverein
Bei der Brüderkirche 2
04600 Altenburg
03447-487732